



2021

Geschäftsberichte

Landwirtschaftliche Kreditkasse
des Kantons Luzern

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

INHALT

LANDWIRTSCHAFTLICHE KREDITKASSE DES KANTONS LUZERN (LKL)

1.	Organe der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern	2
2.	Die wichtigsten Zahlen in Kürze	3
3.	Tätigkeiten der Kassenorgane	3
4.	Beurteilung Darlehensportfolio	5
5.	Bewilligte Agrarkredite im Jahre 2021	6
6.	Besitzverhältnisse der Agrarkreditempfänger	6
7.	Zugesicherte Agrarkredite, gegliedert nach Zonen und Betriebsgrössen	7
8.	Ertragswert und Fremdkapitalbelastung	7
9.	Aufteilung der im Berichtsjahr bewilligten Agrarkredite nach Verwendungszweck	8
10.	Tilgung der Agrarkredite	9
11.	Bewilligte Agrarkredite	9
12.	Forstkredite	10
13.	Strukturverbesserungsbeiträge für Ökonomiegebäude	10
14.	Beiträge Kantonalen Gebirgshilfefonds	10
15.	Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien	10
16.	Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang	11
17.	Revisorenbericht	17
18.	Mittelherkunft	18
19.	Ergebnisse aus dem internen Kontrollsystem (IKS)	19
20.	Ausblick und Dank	20

LUZERNER BÄUERLICHE BÜRGSCHAFTSSTIFTUNG (BST)

1.	Organe der Luzerner Bäuerlichen Bürgschaftsstiftung	22
2.	Die wichtigsten Zahlen in Kürze	22
3.	Tätigkeiten der Stiftungsorgane	23
4.	Behandelte Bürgschaftsgesuche im Berichtsjahr	24
5.	Aufteilung der verbürgten Darlehen nach Verwendungszweck	24
6.	Tilgung der verbürgten Darlehen	24
7.	Entwicklung der Bürgschaftsverpflichtungen im Berichtsjahr	25
8.	Bürgschaftspotenzial und Bürgschaftengagement	25
9.	Überblick über die Bürgschaftstätigkeit seit der Gründung der Stiftung	26
10.	Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang	27
11.	Revisorenbericht	30
12.	Mittelherkunft	31
13.	Dank	31

Umschlagseite: Trüb und nass war es im Frühling und Sommer immer wieder. Eine erfolgreiche Ernte war eine grosse Herausforderung.



Geschäftsbericht

Landwirtschaftliche Kreditkasse
des Kantons Luzern

1. ORGANE DER LANDWIRTSCHAFTLICHEN KREDITKASSE DES KANTONS LUZERN (LKL)

Vorstand

Josef Burri, dipl. Meisterlandwirt, Luzern (Präsident)
Dieter Hess, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Bern (Vizepräsident)
Daniel Felder, dipl. Ing.-Agronom FH, Schüpfheim
Claudia Bucher, dipl. Bäuerin, Rain bis 30.06.2021
Sibylle Ineichen, Bäuerin, BSc Business Administration, Inwil ab 01.07.2021
Beda Estermann, Dr. sc. nat. Dipl. Ing Agr. ETH, Hohenrain

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Beschwerdeinstanz

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern
(Entscheide betr. Kant. Agrarkredite und Gebirgshilfefondsbeiträge für landw. Hochbauten)

Bundesverwaltungsgericht St. Gallen (Entscheide betr. Investitionskredite und Betriebshilfe)

Geschäftsstelle

Samuel Brunner, dipl. Agro-Kaufmann HF, Rothenburg (Geschäftsführer)
Martin Blümli, dipl. Agro-Ing. HTL, Römerswil (Geschäftsführer Stv.)
Christoph Fischer, dipl. Agro-Kaufmann HF, Kulmerau (Kreditexperte)
Theo Jenni, dipl. Agro-Treuhänder, Rothenburg (Leiter Treuhandbereich, Prokurist)
Niklaus Kaufmann, dipl. Landwirt/Kaufmann, Hasle (Mitarbeiter Treuhand)
Erika Kurmann, dipl. Kauffrau, Luthern (Buchhalterin, Leiterin Sekretariat)
Alina Vonesch, Roggliswil (KV-Lernende) bis 31.07.2021
Rita Bühler, dipl. Kauffrau, Doppleschwand (Kaufmännische Mitarbeiterin) ab 01.07.2021

Ehrenmitglieder

Anton Oehen, dipl. Agro-Ing. HTL, Kriens

Adresse der Geschäftsstelle: Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern,
Centralstrasse 33, Postfach 304, 6210 Sursee, Telefon 041 349 71 60
E-Mail: info@kreditkasse.ch // Homepage: www.kreditkasse.ch

2. DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IN KÜRZE

	2021	2020
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme	323.61	323.19
Neu erhaltene Agrarkreditgelder	0.00	0.00
Bewilligte Agrarkreditgelder	40.66	35.81
Ausbezahlte Agrarkreditgelder	46.31	45.26
Zurückbezahlte Agrarkreditgelder	45.75	55.33
Bewilligte Beiträge Ökonomiegebäude	3.22	2.49
Bewilligte Beiträge Kant. Gebirgshilfefonds	0.50	0.50
Bewilligte Forstkredite	0.39	1.32
Bewilligte Hilfsfondsbeiträge (in CHF Tausend)	Fr. 0.00	Fr. 0.00

3. TÄTIGKEITEN DER KASSENORGANE

Generalversammlung

Die 88. Generalversammlung konnte aufgrund der Corona Pandemie leider nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Als Grundlage für die Durchführung auf dem schriftlichen Weg diente die Covid-19-Verordnung 3. Die Genossenschafter wurden im Vorfeld fristgerecht orientiert und aufgefordert über die entsprechenden Traktanden schriftlich abzustimmen. Am 18. Juni 2021 erfolgte die ordentliche Generalversammlung. Mit einleitenden Worten begrüßte der Präsident Josef Burri die Vorstandsmitglieder, Philipp Krattinger, von der Finanzkontrolle des Kantons Luzern und Sibylle Ineichen, designierte Nachfolgerin von Vorstandsmitglied Claudia Bucher bei der Dienststelle lawa zu dieser sehr speziellen Generalversammlung. Der Präsident erwähnte einige wichtige Punkte, die das vergangene Jahr prägten: Die Pandemie hat die Landw. Kreditkasse gut bewältigt. Die Geschäftsstelle war stets präsent und die Arbeiten konnten ohne Unterbruch erledigt werden. Hier gilt ein grosser Dank an die Geschäftsleitung und das ganze Team. Ein weiterer wichtiger Punkt, der viel Engagement beanspruchte, war die Verbesserung der Sicherstellung eines notleidenden Darlehens. Erstmals seit vielen Jahren wies die LKL eine Wertberichtigung aus. Dies zeigt die Notwendigkeit eines regelmässigen Controllings; hauptsächlich bei Krediten an juristische Personen. Weiter erwähnte der Präsident mit einigen aktuellen Themen den Bezug der Landwirtschaft zur Umwelt.

Als Stimmrechtsvertreter wurde Dieter Hess, Dienststellenleiter lawa und als Protokollführer Samuel Brunner, Geschäftsführer gewählt. Die Geschäfte konnten schnell abgehandelt werden, da die schriftlichen Eingaben der Genossenschafter im Vorfeld der Versammlung bei allen Geschäften Einstimmigkeit ergab. Die Genossenschafter genehmigten Protokoll, die Entnahme der freien Reserven, Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2020 und erteilten dem Vorstand und der Geschäftsleitung Entlastung.

Die Genossenschafter wählten Sibylle Ineichen einstimmig als neues Vorstandsmitglied. Josef Burri gratulierte dem neuen Vorstandsmitglied und wünschte ihr viel Freude und Genugtuung bei dieser bedeutenden Tätigkeit. Im Anschluss würdigte der Präsident die grossen Verdienste von Claudia Bucher für Ihre 14-jährige Vorstandstätigkeit. Mit einigen eindrücklichen Zahlen zeigte er auf, wie umfangreich die Tätigkeit von Claudia Bucher war.

Am 01. Juli 2001 hatte Samuel Brunner seinen ersten Arbeitstag bei der LKL. Josef Burri zeigte einige Meilensteine auf. Zum 20-jährigen Dienstjubiläum durfte der Geschäftsführer viel Dank und grosse Anerkennung vom ganzen Vorstand entgegennehmen.

Der Vorstand und die Geschäftsleitung sind voller Hoffnung die nächste Generalversammlung wieder im gewohnten Rahmen durchführen zu können.

Vorstand

Im Berichtsjahr hielt der Vorstand sechs Sitzungen ab. Erfreulicherweise konnten alle Sitzungen unter Einhaltung des Schutzkonzeptes physisch abgehalten werden. Der Vorstand behandelte an den jeweiligen Sitzungen die von der Geschäftsstelle bearbeiteten Gesuche und erledigte weitere Aufgaben, die ihm durch Gesetze, Statuten und Reglemente übertragen sind. Im Weiteren beschäftigte sich der Vorstand mit folgenden Themen und fasste entsprechende Beschlüsse:

Anpassung der Eignerstrategie

Im Jahr 2013 erfolgte erstmals für die Landw. Kreditkasse eine Eignerstrategie gestützt auf § 20e des Gesetzes über die Steuerung von Finanzen und Leistungen (FLG). Alle vier Jahre wird die Eignerstrategie überprüft. Im Zusammenhang mit dieser Überprüfung wurde die Eignerstrategie 2021 den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Beitrag zum Ziel der Klimaneutralität

Bereits seit vielen Jahren praktiziert die LKL eine klimaschonende Arbeitsweise. Optimierungen und Verbesserungen sind jedoch immer möglich. Auch die aktualisierte Eignerstrategie geht auf dieses Thema ein. Der Vorstand wird sich im kommenden Geschäftsjahr vertieft mit dieser Thematik beschäftigen und konkrete Ziele festlegen.

Neue Kreditverwaltungs-Software

Seit über 20 Jahren arbeitet die Landw. Kreditkasse mit der Gesuch- und Kreditverwaltungssoftware GESBA/KREDITA. Die Datenverwaltung basiert auf einer Access Datenbank welche sich bislang bestens bewährt hat. Nicht weniger als sieben weitere Kreditkassen arbeiten mit derselben Software. Die Anwendung ist äusserst kostengünstig und einfach in der Handhabung. Künftig ist jedoch leider der Support von GESBA/KREDITA nicht mehr gewährleistet. Um den wertvollen Erfahrungsaustausch aufrecht zu halten, haben sich die betroffenen Kreditkassen entschieden, gemeinsam ein Nachfolgeprodukt zu eruiieren. Nach einer intensiven Evaluierung hat sich die Landw. Kreditkasse für das Produkt WinCredit der Firma Base-Net Informatik AG, Sursee entschieden. Die entsprechenden Verträge konnten bereits unterzeichnet werden. Die Implementierung ist auf Ende Januar 2023 geplant, nach Abschluss der Jahresrechnung 2022.

Finanzielle Beurteilung von Käsereien und Milchverarbeitern

Wie bereits in den beiden Vorjahren hat sich der Vorstand auch im Berichtsjahr intensiv mit der finanziellen Situation der einzelnen Käsereien, Milchverarbeitern und Biogasanlagen auseinandergesetzt. Die Betriebsergebnisse der Unternehmungen wurden detailliert analysiert. Zudem erfolgte eine vertiefte Beurteilung der Werthaltigkeit.

Geschäftsstelle

Die Bearbeitung der Beitrags- und Kreditgesuche gehörte wiederum zur Kernaufgabe der Geschäftsstelle. Die Zahl der Kredit- und Beitragszusicherungen war mit 242 genau gleich wie im Vorjahr. Die bewilligten Finanzhilfen inkl. Beiträge haben sich jedoch erhöht und betragen CHF 44.39 Mio. Die Geschäftsstelle erteilte zudem im Jahre 2021 im Rahmen ihrer zeitlichen und personellen Möglichkeiten fachliche Auskünfte an Kunden, Ämtern, Banken, Betriebsberater, gemeinnützige Institutionen, landwirtschaftliche Organisationen, Treuhänder usw., was wiederum sehr geschätzt wurde.

Die Mitarbeitenden der Kreditkasse erledigten im Jahre 2021 zudem folgende Aufgaben:

- Mitarbeit in der Kommission «Hochbau und Soziales» der suisse melio
- Einreichung von Kreditgesuchen an die Schweizerische Stiftung zur Förderung von Wohneigentum und Mitarbeit im Stiftungsrat
- Aktive Rolle bei der IG Kredita (Ersatzbeschaffung Kreditverarbeitungs-Software)
- Erstellen diverser Gutachten und Stellungnahmen zuhanden von gemeinnützigen Institutionen. Auf Grund unserer Unterlagen wurden im Berichtsjahr alleine von der Schweizer Berghilfe 1.342 Mio. Franken Àfonds-perdu-Beiträge an hilfswürdige Bauernfamilien und Selbsthilfeorganisationen im Kanton Luzern gewährt.
- Treuhänderische Betreuung von Kunden im Bereich Landwirtschaft

Home-Office

Bei den immer wieder veränderten Schutzmassnahmen zur Eindämmung der Pandemie ist auch Home-Office ein Thema. Lange Bestand im Berichtsjahr eine Empfehlung im Home-Office zu arbeiten. Dank technischer Voraussetzung und grosser Flexibilität aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, konnten die Vorgaben des Bundes stets eingehalten werden. Home-Office ist unterdessen zu einem festen Bestandteil der Arbeitsweise geworden.

Personelles

Alina Vonesch konnte ihre Lehre als Kauffrau EFZ erfolgreich abschliessen. Sie hatte per Ende Juli 2021 ihren letzten Arbeitstag. Per 01. Juli 2021 konnten wir Rita Bühler, Kauffrau mit einem 50 Prozent Pensum verpflichten. Sie erledigt hauptsächlich Sekretariatsarbeiten und unterstützt die Geschäftsleitung sowie weitere Tätigkeitsbereiche bei anfallenden Arbeiten. Rita Bühler verfügt über ein breites Fachwissen und hat sich umgehend ins Team integriert.

Beschwerdeinstanz

Entscheide der LKL können beim Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern (Kant. Agrarkredite, Gebirgshilfefondsbeiträge) bzw. beim Bundesverwaltungsgericht, St. Gallen (Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen) angefochten werden. Im Berichtsjahr wurden bei beiden Instanzen keine Beschwerden eingereicht.

Revisionsstelle

Im Januar 2022 prüfte die beauftragte Revisionsstelle (Finanzkontrolle des Kantons Luzern) Rechnung und Geschäftstätigkeit der Kreditkasse. Die in diesem Bericht veröffentlichte Erfolgsrechnung und Bilanz erteilen Aufschluss über die finanzielle Lage der Kasse. Der Bericht der Revisionsstelle ist in diesem Geschäftsbericht ebenfalls publiziert.

4. BEURTEILUNG DARLEHENSSPORTFOLIO

Investitionskredit

Die Ausleihen erhöhten sich leicht und betragen am Ende des Berichtsjahres CHF 235.43 Mio. Die meisten Darlehen sind mit Grundpfandrechten sichergestellt, vereinzelt bestehen Bürgschaften.

Kant. Agrarkredit

Die Ausleihen beliefen sich auf rund CHF 24.0 Mio. Die meisten Darlehen sind mit Grundpfandrechten sichergestellt, vereinzelt bestehen Bürgschaften.

Werthaltigkeit Kant. Agrarkredit und Investitionskredit

Natürliche Personen

Die Darlehen sind grossmehrheitlich durch Grundpfandrechte sichergestellt. Diese Sicherstellungen liegen weit innerhalb des Verkehrswertes. Bei 27 Darlehen hat die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung eine Bürgschaft oder eine Teilbürgschaft geleistet. Die Werthaltigkeit kann bei sämtlichen Positionen positiv beurteilt werden.

Juristische Personen

Bei Baukrediten dienen meist zederte Beiträge als Sicherheit. Darlehen dieser Art waren auch im Geschäftsjahr unproblematisch. Die weiteren Darlehen an juristische Personen sind bis auf eine Bürgschaft alle mit Grundpfandrechten gesichert. Je nach Objekt kann die Sicherheit hierbei nahe beim Verkehrswert liegen. Gerade Darlehen an Käsereien/Milchverarbeiter sind von dieser Situation betroffen. Im Berichtsjahr wurden diese Darlehen wiederum einer vertieften Prüfung unterzogen. So bestehen per 31. Dezember 2021 neun Investitionskredite und zwei kant. Agrarkredite an Käsereien/Milchverarbeiter über CHF 6.51 Mio. (Vorjahr: CHF 7.3 Mio.).

Im Jahr 2021 wurden keine neuen Kredite an Käsereien/Milchverarbeiter gewährt.

Die Werthaltigkeit ist per 31. Dezember 2021 bei allen Darlehen gewährleistet.

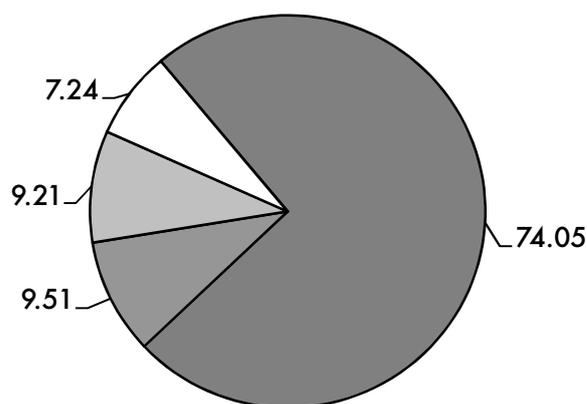
Betriebshilfedarlehen

Die Ausleihen blieben auf dem Vorjahresniveau und betragen Ende Jahr rund CHF 24.10 Mio. Bei zwei Darlehen besteht eine Bürgschaft bzw. eine Teilbürgschaft. Alle anderen Darlehen sind grundpfandrechtlich sichergestellt. Am Bilanzstichtag wurden die Darlehen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Es wurden keine Unregelmässigkeiten festgestellt.

Forstkredit

Die Ausleihen belaufen sich auf rund CHF 0.88 Mio. Die meisten Darlehen sind durch Pfandrechte oder zederte Beiträge sichergestellt. Bei zwei Darlehen dienen Bürgschaften als Sicherheit. Eine Position, sichergestellt durch eine Bürgschaft, ist betrieben. Die Werthaltigkeit wurde am Bilanzstichtag geprüft und kann bis auf die erwähnte Position als gegeben beurteilt werden.

5. BEWILLIGTE AGRARKREDITE IM JAHRE 2021



- 74.05 % Investitionskredite an natürliche Personen
- 9.51 % Investitionskredite an juristische Personen
- 9.21 % Betriebshilfedarlehen
- 7.24 % Kantonale Agrarkredite

	Anzahl	Darlehensbeträge/CHF
Investitionskredite		
Natürliche Personen	148	30'108'900
Juristische Personen	20	3'867'000
Total Investitionskredite	168	33'975'900
Total Betriebshilfedarlehen (natürliche Personen)	16	3'743'500
Kantonale Agrarkredite		
Natürliche Personen	17	2'816'000
Juristische Personen	2	126'800
Total Kantonale Agrarkredite	19	2'942'800
Total Agrarkredite	203	40'662'200

Die Zahl der effektiv behandelten Kreditgesuche war grösser als oben erwähnt. 39 Gesuchsteller zogen ihr eingereichtes Gesuch freiwillig zurück, nachdem die Prüfung ergab, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für eine Agrarkreditgewährung nicht gegeben sind. Von den unterstützten Betrieben sind 2 Betriebe zu einer Generationengemeinschaft und 1 Betrieb zu einer Betriebsgemeinschaft zusammengeschlossen. 33 Betriebe werden biologisch bewirtschaftet.

6. BESITZVERHÄLTNISSE DER AGRAR-KREDITEMPFÄNGER NATÜRLICHE PERSONEN

	Eigentümer		Pächter	
	Anzahl	Betrag/CHF	Anzahl	Betrag/CHF
Investitionskredite	141	28'560'750	7	1'548'150
Betriebshilfedarlehen	15	2'993'500	1	750'000
Kantonale Agrarkredite	16	2'716'000	1	100'000
Total	172	34'270'250	9	2'398'150

7. ZUGESICHERTE AGRARKREDITE

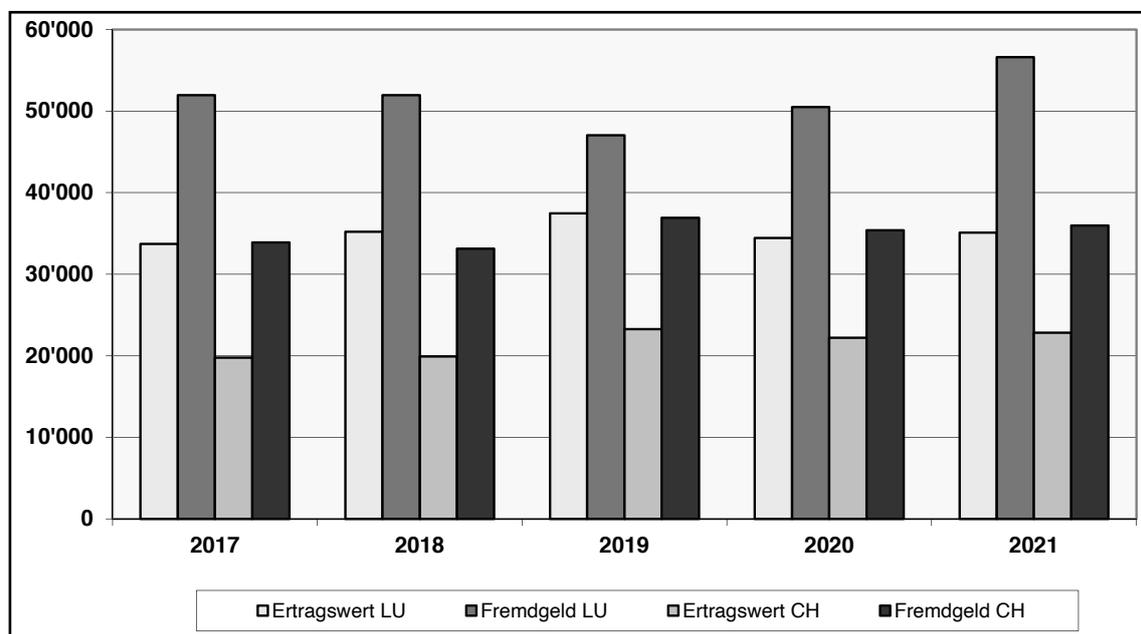
GEGLIEDERT NACH ZONEN UND BETRIEBSGRÖSSEN

Zonen (Natürliche und Juristische Personen)

	Berggebiet		Talgebiet	
	Anzahl	Betrag/CHF	Anzahl	Betrag/CHF
Investitionskredite				
Natürliche Personen	59	12'430'850	89	17'678'050
Juristische Personen Restfinanz.	7	726'000	5	481'000
Juristische Personen Baukredite	7	2'290'000	1	370'000
Betriebshilfedarlehen	7	1'337'500	9	2'406'000
Kantonale Agrarkredite				
Natürliche Personen	6	630'000	11	2'186'000
Juristische Personen	1	60'000	1	66'800
Total	87	17'474'350	116	23'187'850

8. ERTRAGSWERT UND FREMDKAPITALBELASTUNG

CHF je ha landw. Nutzfläche



Die Fremdkapitalbelastung der unterstützten Eigentümerbetriebe war im Berichtsjahr mit rund CHF 56'000 höher als im Vorjahr. Diese Zahlen beziehen sich immer auf den Zeitpunkt nach der Kreditgewährung. Die Fremdkapitalbelastung je Hektare LN ist somit gegenüber dem Vorjahr beachtlich gestiegen. Die effektive Fremdkapitalbelastung betrug bei den neuen Kreditnehmern durchschnittlich CHF 1.32 Mio. Die durchschnittliche Verschuldung sämtlicher neuen Kreditnehmern in der Schweiz belief sich auf CHF 1.20 Mio. Die relativ kleine Differenz zeigt auf, dass die Fremdkapitalbelastung je ha LN hauptsächlich auf die kleineren Betriebseinheiten zurückzuführen ist. Jede Betriebsleiterfamilie ist gefordert der Entschuldung eine grosse Beachtung zu geben um fit für die Zukunft zu bleiben.

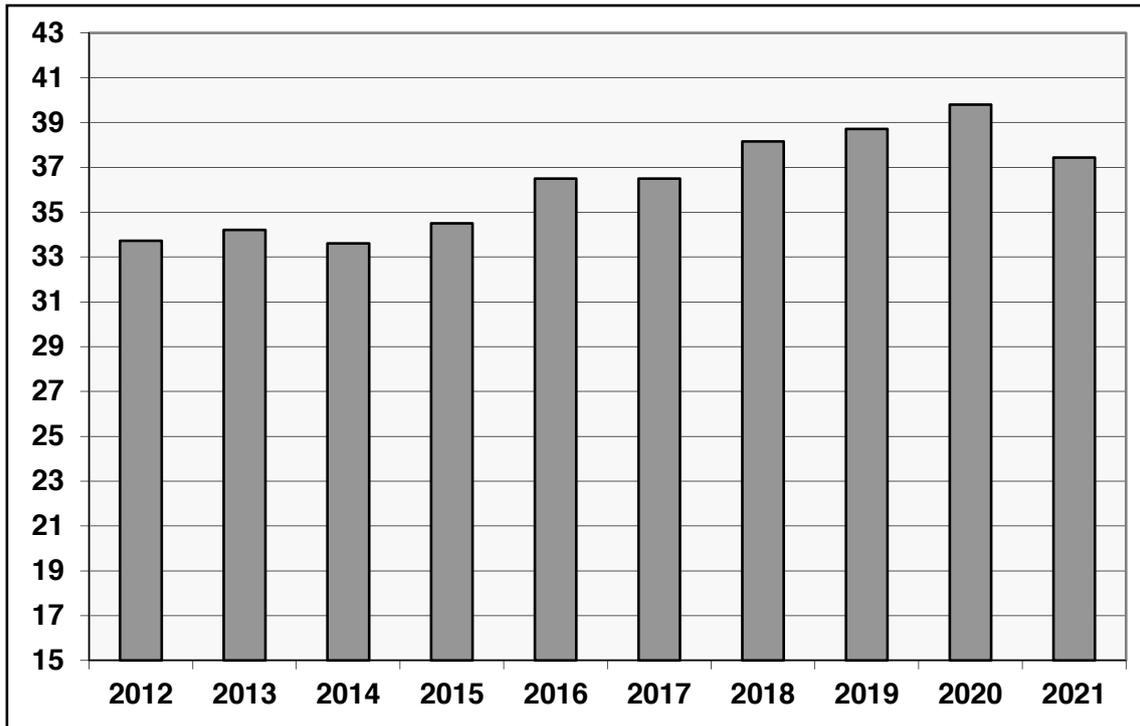
9. AUFTEILUNG DER IM BERICHTSJAHR BEWILLIGTEN AGRARKREDITE NACH VERWENDUNGSZWECK

Massnahme	Investitionskredite		Kant. Agrarkredite		Betriebshilfedarlehen		Total Agrarkredite		
	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	Anz.	Betrag/CHF	in %
Starthilfe	50	7'968'000					50	7'968'000	19.60
Kauf Landwirtschaftsbetrieb (Pächter)	4	2'479'500					4	2'479'500	6.10
Äussere Aufstockungen (Landzukaufe usw.)			7	1'586'000			7	1'586'000	3.90
Umstellung auf biologische Produktion			3	400'000			3	400'000	0.98
Umfinanzierung bestehender Schulden					16	3'743'500	16	3'743'500	9.21
Total nichtbauliche Massnahmen	54	10'447'500	10	1'986'000	16	3'743'500	80	16'177'000	39.78
Wohngebäude	36	5'999'000					36	5'999'000	14.75
Holzförderung			3	280'000			3	280'000	0.69
Schweineställe	7	948'800					7	948'800	2.33
Geflügelställe	6	347'800	2	300'000			8	647'800	1.59
Oekonomiegebäude	75	11'721'075	1	150'000			76	11'871'075	29.19
Anlagen zur Diversifizierung	3	449'750					3	449'750	1.11
Anlagen für Spezialkulturen	1	8'000	1	100'000			2	108'000	0.27
Anlagen für ökologische Ziele	9	70'975					9	70'975	0.17
Total bauliche Massnahmen (einzelbetrieblich)	137	19'545'400	7	830'000			144	20'375'400	50.11
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen und Fahrzeugen			1	66'800			1	66'800	0.16
Gemeinschaftliche Anlagen für die Verarbeitung und Lagerung	1	75'000					1	75'000	0.18
Baukredite für grosse Meliorations- und Erschliessungsprojekte	8	2'660'000					8	2'660'000	6.54
Restfinanzierung von Meliorations- und Erschliessungsprojekten	11	1'132'000	1	60'000			12	1'192'000	2.93
Alpgebäude (gemeinschaftlich)	1	116'000					1	116'000	0.29
Total gemeinschaftliche Massnahmen	21	3'983'000	2	126'800			23	4'109'800	10.11
GESAMTTOTAL	212	33'975'900	19	2'942'800	16	3'743'500	247	40'662'200	100.00

Die Anzahl unterstützte Massnahmen stimmt nicht mit der Anzahl behandelter Gesuche überein, da bei einigen Gesuchen verschiedene Massnahmen unterstützt wurden.

10. TILGUNG DER AGRARKREDITE

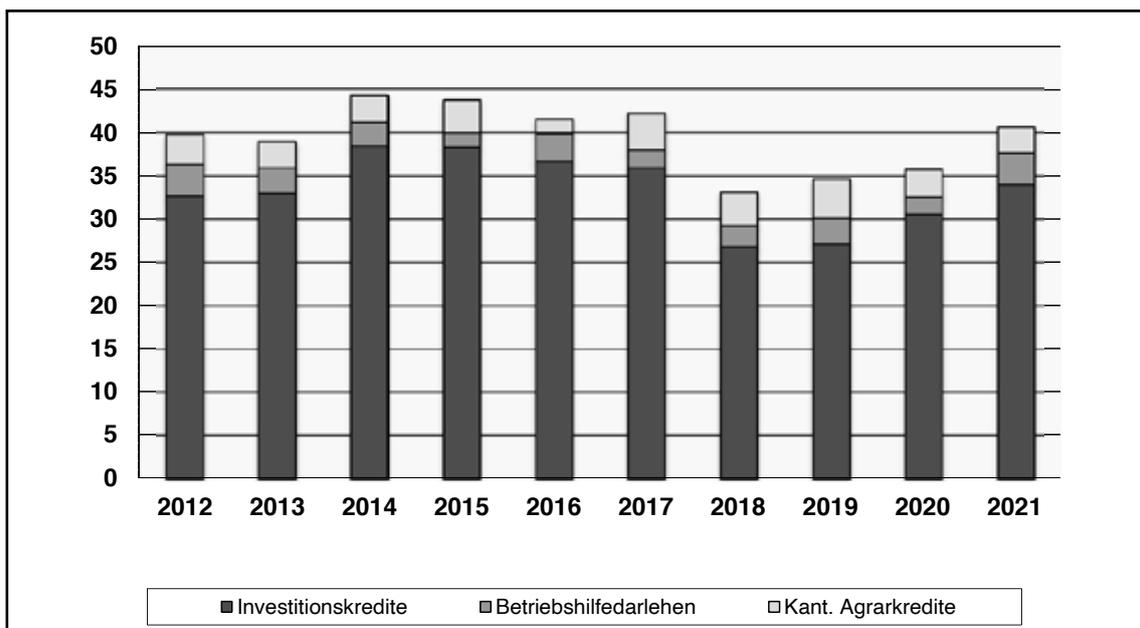
Geleistete Abzahlungen in Mio. CHF (ohne Baukredite an juristische Personen)



Im Berichtsjahr waren die Rückzahlungen, entgegen der Entwicklung der letzten Jahre, erstmals mit CHF 37.4 Mio. wieder leicht tiefer als im Vorjahr. Bei Neugewährungen erfolgen Verrechnungen von bestehenden Krediten. Dies kann zu leichten Schwankungen führen. Zudem war die Darlehenssumme der gewährten Ausfälle höher als im Vorjahr.

11. BEWILLIGTE AGRARKREDITE

in Mio. CHF



Im Berichtsjahr wurden CHF 3.4 Mio. Investitionskredite mehr gewährt als im Vorjahr. Die gewährten Betriebshilfedarlehen stiegen um CHF 1.8 Mio. Hingegen reduzierten sich die zugesicherten Kant. Agrarkredite um CHF 0.4 Mio. Die Entwicklung zeigt, dass die Nachfrage nach Agrarkrediten ungebrochen hoch ist.

12. FORSTKREDITE

Im Geschäftsjahr erfolgte die Gewährung von zwei forstlichen Investitionskrediten im Betrage von CHF 393'000 für die Anschaffung von Fahrzeugen und Maschinen.

13. STRUKTURVERBESSERUNGSBEITRÄGE FÜR ÖKONOMIEGEBÄUDE

Im Geschäftsjahr 2021 gewährte die Landwirtschaftliche Kreditkasse an 21 landw. Betriebe Hochbaubeiträge. Von den 21 mitfinanzierten landw. Ökonomiegebäuden befinden sich fünf Projekte in der voralpinen Hügelzone, acht in der Bergzone 1, sechs in der Bergzone 2 und jeweils eines in der Bergzone 3 bzw. 4. In 13 mitfinanzierten Laufställen werden Milchkühe (Ø Milchlieferung 180'740 kg), in vier werden Mutterkühe gehalten. Im Weiteren konnten ein Jungviehstall, ein Weidemast- sowie zwei Kälbermastställe unterstützt werden. 14 Scheunen wurden um- bzw. angebaut, sieben Ökonomiegebäude wurden komplett neu gebaut. Die 21 unterstützten Ställe für Raufutterverzehrer weisen

eine durchschnittliche Stallgrösse von 38.3 GVE aus und die durchschnittlichen Kosten pro GVE belaufen sich auf CHF 23'316. Die mittlere Grösse aller 21 Betriebe liegt bei 26.16 ha LN bzw. 2.43 SAK. Mit den Beiträgen von Bund, Kanton und Gemeinden wurde ein Bauvolumen von CHF 18.12 Mio. ausgelöst.

Zugesicherte Beiträge im Jahre 2021 (in Franken)

Beiträge Bund	1'646'000
Beiträge Kanton	1'186'500
Beiträge Gemeinden	395'500
Total Beiträge	3'228'000

14. BEITRÄGE KANT. GEBIRGSHILFEFONDS

Gemäss Leistungsauftrag ist die Landw. Kreditkasse für die Behandlung der Gesuche des landwirtschaftlichen Hochbaues zuständig. Im Berichtsjahr wurden 18 Beiträge im Betrage von CHF 500'000 gewährt, die sich wie folgt aufteilen:

Massnahmen	Anzahl	Betrag/CHF
Wohngebäude	4	120'000
Ökonomiegebäude	13	340'000
Übrige	1	40'000
Total	18	500'000

15. HILFSFONDS FÜR BEDRÄNGTE BAUERNFAMILIEN

Im Geschäftsjahr wurden keine Beiträge aus dem Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien ausgerichtet.

16. JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER		2021 in CHF	2020 in CHF
Flüssige Mittel		37'358'788	39'202'216
Forderungen	3	1'830'263	98'504
Aktive Rechnungsabgrenzungen		58'002	86'603
Umlaufvermögen		39'247'052	39'387'323
Finanzanlagen	4	426'366	421'385
Darlehen	5	283'946'250	283'382'306
Anlagevermögen		284'372'616	283'803'691
Total Aktiven		323'619'668	323'191'015
Laufende Verbindlichkeiten	6	4'725'168	4'270'826
Passive Rechnungsabgrenzungen		5'385	5'385
Kurzfristige Rückstellungen		37'806	37'665
Kurzfristiges Fremdkapital		4'768'359	4'313'876
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7	308'357'587	308'395'267
Fonds im Fremdkapital	8	454'280	446'146
Langfristiges Fremdkapital		308'811'867	308'841'414
Fremdkapital		313'580'225	313'155'290
Genossenschaftskapital		10'327'424	10'327'424
Reserven		0	122'500
Verlustvortrag		-291'700	0
Jahresergebnis		3'719	-414'200
Eigenkapital		10'039'443	10'035'725
Total Passiven		323'619'668	323'191'015

ERFOLGSRECHNUNG		2021 in CHF	2020 in CHF
Entgelte	9	382'673	387'893
Entnahmen aus Fonds		994	1'205
Transferertrag	10	552'000	580'802
Betrieblicher Ertrag		935'667	969'900
Personalaufwand	11	-769'548	-744'910
Sach- und übriger Betriebsaufwand		-161'407	-160'285
Einlagen in Fonds		-9'127	-4'316
Wertberichtigung Darlehen		0	-477'700
Betrieblicher Aufwand		-940'082	-1'387'211
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-4'415	-417'311
Finanzertrag		47'226	33'408
Finanzaufwand		-39'093	-30'297
Finanzergebnis		8'133	3'111
Jahresergebnis		3'719	-414'200



Etliche Kulturen haben aufgrund der nassen Witterung Totalschaden erlitten.

INVESTITIONSRECHNUNG	2021 in CHF	2020 in CHF
Investitionsausgaben		
Darlehen	46'312'029	45'258'502
Durchlaufende Investitionsbeiträge 12	2'743'650	2'035'950
Total Investitionsausgaben	49'055'679	47'294'452
Investitionseinnahmen		
Darlehen	-45'748'085	-55'328'299
Durchlaufende Investitionsbeiträge 12	-2'743'650	-2'035'950
Total Investitionseinnahmen	-48'491'735	-57'364'249
Ergebnis Investitionsrechnung	563'944	-10'069'797

GELDFLUSSRECHNUNG	2021 in CHF	2020 in CHF
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	3'719	-414'200
Nicht realisierte Kurserfolge auf Finanzanlagen	-4'981	226
Veränderung Forderungen	-45'260	-34'258
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	28'601	-28'603
Veränderung laufende Verbindlichkeiten ¹⁾	42'231	2'983
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	0	-18'954
Veränderung Rückstellungen	141	-2'691
Veränderung Fonds im Fremdkapital	8'133	3'111
Wertberichtigung Darlehen	0	477'700
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	32'586	-14'685
Auszahlungen von Darlehen	-46'312'029	-45'258'502
Rückzahlungen von Darlehen	45'748'085	55'328'299
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-563'944	10'069'797
Forderungen aus Beiträgen	-1'686'500	0
Veränderung Vorauszahlungen Beiträge	412'110	290'985
Zu-/Abnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-37'680	-27'846
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'312'070	263'138
Veränderung Flüssige Mittel	-1'843'429	10'318'251
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	39'202'216	28'883'966
Flüssige Mittel am Ende der Periode	37'358'788	39'202'216
Veränderung Flüssige Mittel	-1'843'429	10'318'251

¹⁾ exkl. Vorauszahlungen Beiträge

Anhang zur Jahresrechnung

1 Grundauftrag und Gesamtzielsetzung

Die Landwirtschaftliche Kreditkasse des Kantons Luzern (LKL) ist verantwortlich für den Vollzug der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung im Bereich der öffentlichen Finanzierungshilfen in der Landwirtschaft (Kredite und Beiträge) mit folgenden Gesamtzielsetzungen: Verbesserung der Betriebsgrundlagen in der Landwirtschaft, Unterstützung von wirtschaftlichen, zukunftsgerichteten Betriebsstrukturen unter Wahrung der natürlichen Lebensgrundlagen, Verbesserung der Lebens- und Wirtschaftsverhältnisse im ländlichen Raum, Stärkung und Erhaltung der Randregionen, Förderung von nachhaltigen, naturnahen und tiergerechten Produktionsformen, Verhütung der Überschuldung, Erhaltung von bäuerlichem Kulturgut usw. Als öffentlich rechtliche Genossenschaft erfüllt sie ihre Aufgaben mit einem Leistungsauftrag des Kantons Luzern.

2 Rechnungslegung

Gesetzesgrundlage:

Für die LKL kommen bezüglich Rechnungslegung sinngemäss das Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLG) und die Verordnung zum Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (FLV) des Kantons Luzern zur Anwendung. In § 1 der FLV wird die sinngemässe Anwendung explizit festgehalten.

Anzuwendendes Regelwerk:

Das anzuwendende Regelwerk sind die International Public Sector Accounting Standards (IPSAS) (§ 37 FLV). Die für die Rechnungslegung massgeblichen Normen und die Abweichungen davon sind im Anhang 1 der FLV aufgeführt.

Rechnungslegungsgrundsätze:

Die Rechnungslegung folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Bruttodarstellung und der Periodengerechtigkeit (§ 32 FLG).

Bilanzierungsgrundsätze:

Vermögensteile werden aktiviert, wenn

- a. sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und
- b. ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann.

Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann (§ 45 FLG).

Die einzelnen Werte sind im Geschäftsbericht gerundet. Die Addition bzw. Subtraktion erfolgt jedoch mit den ungerundeten Werten.

Bewertungsgrundsätze:

Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert.

Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert (§ 46 FLG).

Abweichung zur FLV:

§ 44 FLV, wonach Zinsausfälle auf Aktivdarlehen als Transferaufwand zu verbuchen sind, gelangt seit 1. Januar 2017 nicht mehr zur Anwendung.

3 Forderungen	2021 in CHF	2020 in CHF
Forderungen aus Darlehensamortisationen	117'157	78'961
Übrige Forderungen	1'711'581	17'814
Verrechnungssteuerguthaben	1'525	1'729
Total	1'830'263	98'504

Bei den übrigen Forderungen handelt es sich um die kantonalen Hochbaubeiträge und die Beiträge für den Gebirgshilfefonds für das Jahr 2021.

4 Finanzanlagen	2021 in CHF	2020 in CHF
Fondsanteile	176'366	171'385
Obligation	250'000	250'000
Total	426'366	421'385

Die Finanzanlagen sind dem Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien zuzuordnen und werden zu Marktwerten bilanziert.

5 Darlehen	2021 in CHF	2020 in CHF
Investitionskredite	235'431'325	233'296'445
Betriebshilfedarlehen	24'108'200	24'193'325
Kantonale Agrarkredite	24'003'175	25'487'862
Forstkredite	881'250	882'375
Wertberichtigung Darlehen	-477'700	-477'700
Total	283'946'250	283'382'306

Darlehen an Käsereien/Milchverarbeiter sind mit erhöhten Risiken verbunden.

Per 31. Dezember 2021 bestehen neun Investitionskredite und zwei kant. Agrarkredite an Käsereien/Milchverarbeiter über CHF 6.5 Mio. (VJ: CHF 7.3 Mio.).

Im Jahr 2021 wurden keine neuen Kredite an Käsereien gewährt.

6 Laufende Verbindlichkeiten	2021 in CHF	2020 in CHF
Mehrwertsteuer	11'473	11'322
Kreditoren	51'513	9'432
Vorauszahlungen Beiträge	4'662'182	4'250'072
Total	4'725'168	4'270'826

Bei den Vorauszahlungen handelt es sich um Zahlungen des Kantons Luzern und des Bundes an die LKL, welche von der LKL noch nicht in Form von Investitionsbeiträgen an die Beitragsempfänger weitergeleitet werden konnten.

7 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2021 in CHF	2020 in CHF
Darlehen Kanton Luzern	308'157'387	308'195'067
Darlehen BST	200'200	200'200
Total	308'357'587	308'395'267

8 Fonds im Fremdkapital

Der Hilfsfonds für bedrängte Bauernfamilien wurde aus privater Initiative geüffnet und bezweckt, in Notgeratene Bauernfamilien auf unkomplizierte Art mit Àfonds-perdu-Beiträgen zu unterstützen. 90 % der Kapitalerträge dürfen für Hilfeleistungen eingesetzt werden. 2021 wurde kein Beitrag ausbezahlt.

9 Entgelte	2021 in CHF	2020 in CHF
Treuhandarbeiten	266'227	267'997
Diverse Dienstleistungen	61'364	66'043
Verwaltungskostenanteil von BST	50'673	50'673
Gebühren	4'410	3'180
Total	382'673	387'893

10 Transferertrag	2021 in CHF	2020 in CHF
Kantonsbeitrag an die Verwaltungskosten	552'000	580'802
Total	552'000	580'802

11 Entschädigungen (Vorstandshonorare und Kaderlöhne)

Die drei von der Generalversammlung gewählten Mitglieder des Vorstandes beziehen für ihre Tätigkeit eine Entschädigung. Diese setzt sich aus einer funktionsbezogenen Grundpauschale und einem Sitzungsgeld zusammen. Die vom Regierungsrat gewählten Vorstandsmitglieder werden nicht durch die LKL entschädigt. Die Gesamtvergütungen des Vorstandes belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 24'300. Die höchste Entschädigung (Präsident) beträgt CHF 10'300. Der Geschäftsführer wird wie die übrigen Mitarbeitenden nach der Besoldungsordnung für das Staatspersonal entschädigt. Der Bruttolohn des Geschäftsführers beträgt CHF 135'441.

12 Durchlaufende Investitionsbeiträge	2021 in CHF	2020 in CHF
Hochbaubeiträge Bund	1'247'800	821'000
Hochbaubeiträge Kanton	935'850	821'000
Gebirgshilfefondsbeiträge Kanton	560'000	607'000
Total	2'743'650	2'035'950

Die Beträge entsprechen den von Bund und Kanton Luzern erhaltenen und an die Beitragsempfänger ausbezahlten Investitionsbeiträge. Die vom Kanton Luzern erhaltenen Investitionsbeiträge, welche noch nicht an die jeweiligen Empfänger ausbezahlt werden konnten, werden jeweils per Bilanzstichtag passiviert (siehe Ziffer 6).

13 Risikobeurteilung

Der Vorstand hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

14 Stetigkeit in Darstellung und Bewertung

Es erfolgten keine Änderungen gegenüber dem Vorjahr.

15 Anzahl Vollzeit- und Lehrstellen	2021	2020
Vollzeitstellen	5.60	5.10
Lehrstellen	0.50	1.00
Total	6.10	6.10

17. REVISORENBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an die Generalversammlung der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern, Sursee

Als Revisionsstelle haben wir eine Review der Jahresrechnung der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 «Review (prüferische Durchsicht) von Abschlüssen». Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Steuerung der Finanzen und Leistungen (SRL Nr. 600), der massgebenden Verordnung (SRL Nr. 600a) und den Statuten vermittelt.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin / Leiterin



Philipp Krattinger
Zugelassener Revisionsexperte / Leitender Revisor
Telefon 041 228 55 75 philipp.krattinger@lu.ch

Luzern, 9. März 2022



Auch die Früchten- und Gemüseernte fiel im vergangenen Jahr auf ein Rekordtief.

18. MITTELHERKUNFT

Darlehen	Betrag in CHF
Bund (Investitionskredit und Anteil Betriebshilfe)	282'522'329
Bund (Forstliche Investitionskredite)	2'255'058
Kanton	23'380'000
Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	200'200
Total Darlehen	308'357'587
Kapital der Genossenschaftler	
Kanton	6'878'424
Luzerner Kantonalbank AG	1'270'000
Valiant Bank AG	380'000
Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP)	350'000
Fenaco	250'000
Raiffeisen Regionalverband Luzern, Ob- und Nidwalden	250'000
Emmi Schweiz AG	240'000
Landi Luzern West	125'000
Clientis EB Entlebucher Bank AG	100'000
Landi Sursee	72'000
Bell Schweiz AG	60'000
Landi Sempach-Emmen	58'000
Centralschweizerische Kraftwerke AG	50'000
Landi Oberseetal	43'000
Luzerner Bäuerinnen und Bauernverband	35'000
Landi Wiggen und Umgebung	26'000
Hochdorf Swiss Nutrition AG	25'000
Landi Nottwil	20'000
SEG-Zürich/Basel Genossenschaft	20'000
Landi Pilatus AG	17'000
Landi Buchrain	15'000
Landi Schüpflheim	15'000
LBG Sursee	15'000
Landi Luthern	8'000
Raiffeisenbank im Entlebuch	5'000
Total Genossenschaftskapital	10'327'424
Freie Reserven	
Total Reserven	0
Kapital Hilfsfonds	
Total Kapital	454'280
Verlustvortrag	
Verlustvortrag	-291'700
Jahresergebnis	
Jahresergebnis	3'719
Summe, Übertrag	318'851'310

Abgrenzungen Ende Geschäftsjahr	
Vorausbezahlte Bundesbeiträge Tiefbau	2'940'532
Noch nicht ausbezahlte Beiträge	1'721'650
Laufende Kreditoren	11'473
Rückstellung übr. Sachaufwand	56'898
Rückstellung Ferien / Überzeit	37'806
Total Abgrenzungen	4'768'359
Bilanzsumme	323'619'668

19. ERGEBNISSE AUS DEM INTERNEN KONTROLLSYSTEM (IKS)

Beurteilungskriterium	2021	2020	2019
Aktualisierte Prozesse	1	1	2
Politische Einflussnahmen	0	1	2
Buchhaltungsabschlüsse von Kreditnehmern	1'141	1'078	897
Ausgestellte 1. Mahnungen	66	54	51
Ausgestellte 2. Mahnungen	15	7	11
Eingereichte Beteiligungen	0	0	1
Fehler bei Auszahlungen	0	0	0
Missbräuchliche Kreditverwendung	0	0	0
Verluste bei gewährten Krediten	0	0	0
Wertberichtigung auf Darlehen	0	1	0
Erteilte Abzahlungsausfälle auf Tilgungsleistungen	20	32	11
Anzahl der Ausstände am Jahresende	3	4	2
Betrag der Ausstände am Jahresende	50'211	78'961	38'898

Mit 66 Mahnungen haben diese gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Die Bewirtschaftung der Zahlungssäumer wurde in den vergangenen Jahren laufend intensiviert. Das Mahnregime erfuhr in diesem Zuge eine Verschärfung. Die Pandemie und die schwierigen Witterungsverhältnisse hatten Einfluss auf die Zahlungsmoral. Die Abzahlungsausfälle sind wiederum eher auf einem hohen Niveau. Die erhöhte Zahl steht im Zusammenhang mit der Pandemie und den Hagelschäden. Aufgrund der erwähnten Ereignisse wurden Anfragen zur Stundung der Amortisation grosszügig behandelt.

20. AUSBLICK UND DANK

Ausblick

Die Ausnahme ist in den letzten Monaten zur Gewohnheit geworden. Der Mensch passt sich neuen Situationen an und arrangiert sich damit. Nicht nur in Zeiten einer Pandemie passen sich die Akteure rund um die Landwirtschaft stets den neuen Gegebenheiten an. Die Einflüsse auf die Landwirtschaft sind unzählig; Wetterkapriolen, neue Konsumverhalten, politische Einflüsse, neue Technologien, Gesellschaftsentwicklungen, Verfügbarkeiten von Produktionsmitteln sind nur einige Beispiele. Wer nur gemeinsam mit der Natur erfolgreich sein kann, muss flexibel sein. Mit der Massentierhaltungsinitiative steht bereits die nächste Volksabstimmung an. Die Schweizer Bauern haben längst erkannt, dass eine ökonomisch erfolgreiche Tierhaltung nur mit bestem Wohlbefinden für jedes einzelne Tier möglich ist. Der Gesuchseingang ist anhaltend hoch, so wird die LKL auch im laufenden Jahr sehr viele Kreditbegehren prüfen und neue Darlehen gewähren. Bei der vertieften Einsicht in die Gesuchsunterlagen, die Baupläne und Konzepte der Gesuchsteller wird schnell klar, dass bei sämtlichen Investitionen im Bereich der Tierhaltung das Wohlbefinden gesteigert wird. Die Kreditnehmer sind bereit ihre Ersparnisse zum Optimieren der Arbeitsabläufe und zur Verbesserung des Tierwohls wieder zu investieren um ihre Existenz langfristig zu sichern. Die LKL steht den Luzerner Bauernfamilien dabei gerne zur Seite und unterstützt sie bei ihren Projekten.

Die Landw. Kreditkasse ist auch in Zukunft bestrebt, unternehmerisch handelnde Bauernfamilien und Selbsthilfeorganisationen im Rahmen der Möglichkeiten zu unterstützen und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Dies zum Wohle der Bauernfamilien und zum Wohle der Tiere!

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Bäuerinnen und Bauern für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die pünktliche Entrichtung der vereinbarten Abzahlungsraten. Einen besonderen Dank richten wir an Parlament und Regierung des Kantons Luzern für das uns geschenkte Vertrauen und die Wertschätzung. Weiter danken wir dem Bundesamt für Landwirtschaft, den kantonalen Dienststellen, den Bankinstituten, dem Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband, den Zentralschweizer Milchproduzenten, der Schweizerischen Stiftung zur Förderung von Wohneigentum, den landwirtschaftlichen Buchhaltungs-/Treuhandstellen, den verschiedenen gemeinnützigen Institutionen für die Gewährung von À-fonds-perdu-Beiträgen an hilfswürdige und hilfebedürftige Bauernfamilien, sowie den Betriebsberatern für die konstruktive Zusammenarbeit, die wir im vergangenen Jahr mit allen pflegen durften. In diesen Dank schliessen wir auch unseren Vorstand sowie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Danken möchten wir auch unseren Genossenschaffern für ihre Treue und Unterstützung im vergangenen Jahr.

Landw. Kreditkasse des Kantons Luzern

Der Präsident: Der Geschäftsführer:

Josef Burri

Samuel Brunner

Sursee, 7. März 2022



Geschäftsbericht

Luzerner Bäuerliche Bürgerschaftsstiftung

1. ORGANE DER LUZERNER BÄUERLICHEN BÜRGERSCHAFTSSTIFTUNG (BST)

Stiftungsrat

Josef Burri, dipl. Meisterlandwirt, Luzern (Präsident)
Dieter Hess, Dr. sc. nat. Dipl. Ing. Agr. ETH, Bern (Vizepräsident)
Daniel Felder, dipl. Ing.-Agr. FH, Schüpfheim
Claudia Bucher, dipl. Bäuerin, Rain bis 30.06.2021
Sibylle Ineichen, Bäuerin, BSc Business Administration, Inwil ab 01.07.2021
Beda Estermann, Dr. sc. nat. Dipl. Ing Agr. ETH, Hohenrain

Revisionsstelle

Finanzkontrolle des Kantons Luzern

Aufsichtsstelle

Zentralschweizerische BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA)

Geschäftsleitung

Samuel Brunner, dipl. Agro-Kaufmann HF, Rothenburg (Geschäftsführer)
Martin Blümli, dipl. Agro-Ing. HTL, Römerswil (Geschäftsführer Stv.)

Die Geschäftsstelle der Stiftung wird in Personal- und Bürounion mit der Landwirtschaftlichen Kreditkasse des Kantons Luzern geführt.

Adresse:

Centralstrasse 33, Postfach 304, 6210 Sursee, Telefon 041 349 71 60
E-Mail: info@kreditkasse.ch // Homepage: www.kreditkasse.ch

2. DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN IN KÜRZE

	2021	2020
	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Bilanzsumme *	5.11	4.87
Stiftungskapital	1.80	1.80
Bürgerschaftspotenzial	18.00	18.00
Neu eingegangene Bürgschaften	1.37	2.17
Laufende Bürgschaften	7.71	7.66

* inkl. AZF

3. TÄTIGKEITEN DER STIFTUNGSORGANE

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tagte im Berichtsjahr insgesamt sechs Mal. Dabei behandelte er die von der Geschäftsstelle bearbeiteten Bürgschaftsgesuche und erledigte weitere, ihm durch Statuten und Geschäftsreglement übertragene Aufgaben. Der Stiftungsrat und der Vorstand der Landw. Kreditkasse des Kantons Luzern (LKL) sind identisch und haben fast ausschliesslich gemeinsame Geschäfte zu behandeln. Die Sitzungen der beiden Organe werden deshalb jeweils gleichzeitig angesetzt. Dieses Vorgehen bewährt sich seit Jahren, ist sehr effizient und kostengünstig. Im Berichtsjahr liess sich der Stiftungsrat regelmässig über den Stand und die Ergebnisse der getätigten Anlagen sowie über die Bürgschaftsrisiken informieren.

Geschäftsstelle

Das abgelaufene Geschäftsjahr verlief im gewohnten Rahmen. Ein sehr verantwortungsvolles Tätigkeitsgebiet stellt für die Geschäftsleitung die Verwaltung des Stiftungsvermögens dar. Die Umschichtung des Portfolios zu passiven Anlagen hat sich bewährt. Ein Teil des Vermögens ist bei passiv bewirtschafteten Ex-

change Traded Funds (ETFs) angelegt. Diese orientieren sich stark am Swiss Market Index (SMI), welcher im vergangenen Jahr stark zulegen konnte. Daher konnte mit 6.38 Prozent eine sehr positive Netto-Performance erreicht werden. Im Anlagereglement sind die Details zu den Schwerpunkten: «Grundsätze und Zielsetzung, Anlagestrategie und Anlagegrundsätze, Aufgaben und Kompetenzen, Überwachung und Berichterstattung sowie Bewertungsgrundsätze und Schlussbestimmungen» geregelt. Das aktuelle Anlagereglement wurde vom Stiftungsrat im Sommer 2017 aktualisiert und rückwirkend auf den 01.01.2017 in Kraft gesetzt.

Erfreulich ist wiederum, dass im Berichtsjahr keine Verluste bei Bürgschaftsnehmern verzeichnet werden mussten.

Revisionsstelle

Im Januar 2022 prüfte die zuständige Revisionsstelle Rechnung und Geschäftstätigkeit der Bürgschaftsstiftung sowie des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds nach dem Standard der eingeschränkten Revision. Ihr Bericht mit den entsprechenden Anträgen ist nachfolgend veröffentlicht.



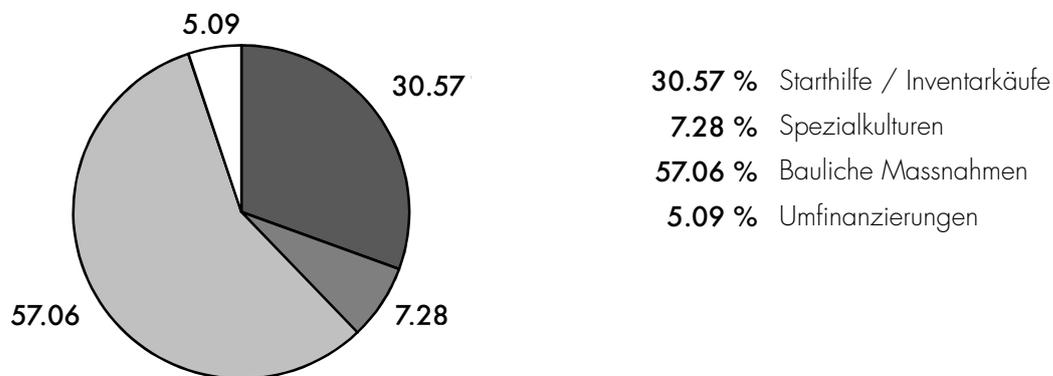
Teilweise lohnte sich das Dreschen der Getreidekulturen nicht mehr.

4. BEHANDELTE BÜRGSCHAFTSGESUCHE IM BERICHTSJAHR

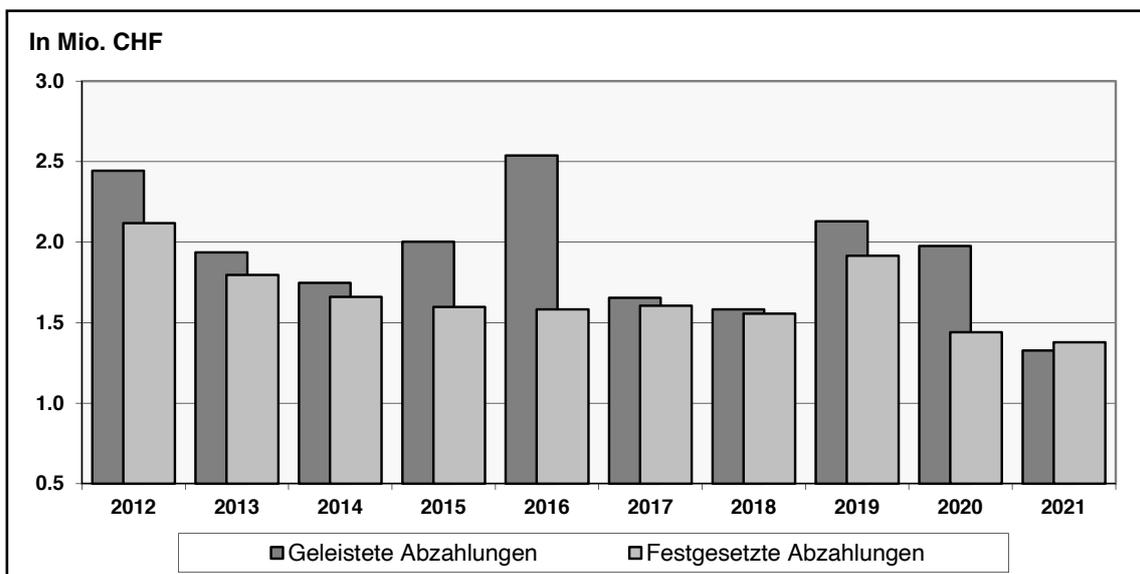
	Anzahl	Verbürgte Darlehen CHF	Max. Haftungsbetrag CHF
Bewilligte und abgewickelte Gesuche im Berichtsjahr	10	1'374'000	1'648'800

Der maximale Haftungsbetrag entspricht dem verbürgten Darlehensbetrag zuzüglich 20% zur Deckung dreier Jahreszinsen sowie allfälliger Betreibungskosten und Verzugszinsen.

5. AUFTEILUNG DER VERBÜRGTEN DARLEHEN NACH VERWENDUNGSZWECK



6. TILGUNG DER VERBÜRGTEN DARLEHEN



7. ENTWICKLUNG DER BÜRGSCHAFTS- VERPFLICHTUNGEN IM BERICHTSJAHR

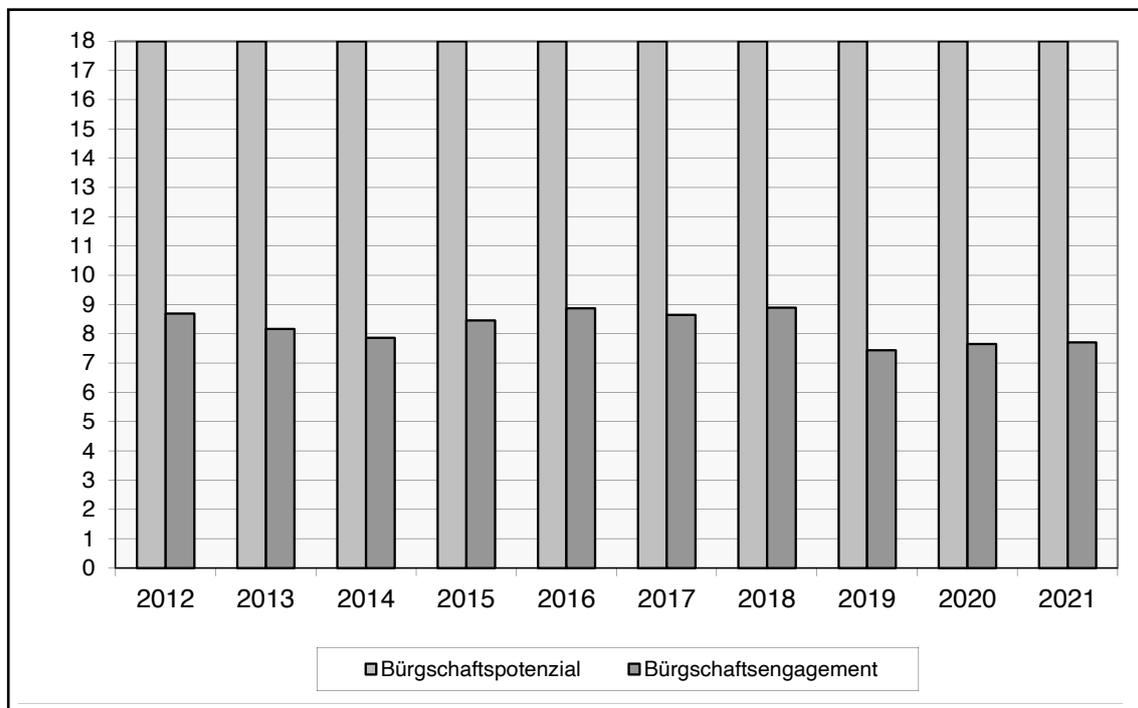
	Anzahl	CHF	CHF
Bestand am 1. Januar 2021	79		7'658'236
+ neue Verpflichtungen	10		1'374'000
Subtotal	89		9'032'236
- Vollständige Rückzahlungen	9	133'200	
- Entrichtete Abzahlungen		1'192'950	1'326'150
Bestand am 31. Dezember 2021	80		7'706'087

Bei den vollständigen Rückzahlungen sind auch jene Restdarlehen enthalten, bei denen die Stiftung aus der Bürgschaft entlassen wurde, nachdem die verbürgten Positionen anders geregelt wurden oder innerhalb der neuen Belastungsgrenze zu liegen kamen.

Bis auf zwei Bürgschaftsnehmer haben im Berichtsjahr alle ihre Tilgungsverpflichtungen prompt erfüllt. Erfreulicherweise hat die Stiftung auch im vergangenen Jahr bei den geleisteten Bürgschaften keine Verluste zu verzeichnen.

8. BÜRGSCHAFTSPOTENZIAL UND BÜRGSCHAFTSENGAGEMENT

in Mio. CHF



Wie die obige Grafik zeigt, wird das Bürgschaftspotenzial von 18 Mio. CHF nur zu 43 % beansprucht.

9. ÜBERBLICK ÜBER DIE BÜRGSCHAFTSTÄTIGKEIT SEIT DER GRÜNDUNG DER STIFTUNG

Jahr	Eingegangene Bürgschaften		Erhöhung der bestehenden Darlehen		Entrichtete Abzahlungen		Vollständige Rückzahlungen		Bestand am Jahresende	
	Anzahl	Darlehen	Anzahl	CHF	Anzahl	Abzahlungen	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF
1948-10	1946	72'213'268	50	258'801	38'058'088	1771	25'259'106	7048	257'257'193	
2011	26	3'118'400	-		1'626'650	40	924'625	161	9'722'000	
2012	14	1'426'500	-		1'463'325	45	981'100	130	8'704'075	
2013	15	1'398'750	-		1'365'975	27	571'200	118	8'165'650	
2014	12	1'450'000	-		1'393'050	20	354'825	110	7'867'775	
2015	20	2'594'500			1'304'050	20	698'400	110	8'459'825	
2016	19	2'961'000	-		1'355'500	28	1'182'150	101	8'883'175	
2017	9	1'420'000	-		1'259'650	17	395'500	93	8'648'025	
2018	15	1'835'900	-		1'453'342	10	129'000	98	8'901'583	
2019	6	666'000	-		1'315'510	17	814'250	87	7'437'823	
2020	11	2'166'000	1	30'000	1'060'336	19	915'250	79	7'658'236	
2021	10	1'374'000	-		1'192'950	9	133'200	88	7'706'087	
Total	2103	92'624'318	51	288'801	52'848'426	2023	32'358'606			

10. JAHRESRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER	2021 in CHF	2020 in CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	293'292	318'241
Übrige kurzfristige Forderungen	9'917	12'154
Total Umlaufvermögen	303'209	330'395
Finanzanlagen 2.2	4'803'063	4'539'555
Total Anlagevermögen	4'803'063	4'539'555
Total Aktiven	5'106'272	4'869'950
PASSIVEN		
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'940	2'947
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'940	2'947
Rückstellungen	100'000	100'000
Amortisations- und Zinsbeihilfefonds 2.3	294'226	291'866
Total langfristiges Fremdkapital	394'226	391'866
Total Fremdkapital	397'166	394'813
Stiftungskapital	1'800'000	1'800'000
Freiwillige Gewinnreserven		
Gewinnvortrag	2'675'137	2'741'978
Jahresgewinn	233'969	-66'842
Total Eigenkapital	4'709'106	4'475'137
Total Passiven	5'106'272	4'869'950

ERFOLGSRECHNUNG		2021 in CHF	2020 in CHF
Verwaltungskostenanteil an LKL	2.4	-53'850	-53'850
Übriger betrieblicher Aufwand		-2'933	-2'971
Betriebliches Ergebnis		-56'783	-56'821
Finanzertrag	2.5	301'113	98'538
Finanzaufwand	2.6	-8'001	-108'422
Veränderung Amortisations- und Zinsbeihilfefonds	2.3	-2'360	-136
Jahresgewinn		233'969	-66'842

Anhang zur Jahresrechnung

Zweck

Die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung, Sursee bezweckt, beruflich ausgewiesenen Landwirten, welche landwirtschaftliche Betriebe im Kanton Luzern bewirtschaften, durch Leistung von Bürgschaften die Aufnahme von Darlehen zu tragbaren Bedingungen zu erleichtern. Die Stiftung kann auch Bürgschaften zu Gunsten von Körperschaften mit Geschäftssitz im Kanton Luzern eingehen, welche durch ihre Tätigkeit vorwiegend der Landwirtschaft dienen. Die Stiftung kann ausserdem Leistungen im Sinne von Art. 78 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft vom 19. April 1998 erbringen.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben. Die einzelnen Werte sind im Geschäftsbericht gerundet. Die Addition bzw. Subtraktion erfolgt jedoch mit den ungerundeten Werten.

1.2 Finanzanlagen

Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis am Bilanzstichtag bewertet.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Bankguthaben.

2.2 Finanzanlagen	2021 in CHF	2020 in CHF
Liquidität	146'680	139'689
Obligationen	2'291'814	2'229'741
Aktien	1'822'860	1'586'803
Andere Vermögenswerte	341'508	0
Total Wertschriften	4'602'863	4'339'355
Darlehen	200'200	200'200
Total Darlehen	200'200	200'200
Total Finanzanlagen	4'803'063	4'539'555

Darlehen

Es besteht ein Darlehen des Amortisations- und Zinsbeihilfefonds an die Landwirtschaftliche Kreditkasse von CHF 200'200, welches nicht verzinst wird.

2.3. Amortisations- und Zinsbeihilfefonds

Aus dem Fonds werden À-fonds-perdu-Beiträge gewährt an Landwirte:

- a) deren Heimwesen über den Ertragswert mit Grundpfandrechten belastet sind oder
- b) denen die Landwirtschaftliche Kreditkasse oder die Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung ein Hypothekendarlehen gewährte, beziehungsweise verbürgte, das ganz oder teilweise ausserhalb des Ertragswertes liegt.

Die Mittel des AZF sind in separaten Bankkonti und Wertschriften angelegt.

Seit 1973 wurden keine Beiträge gewährt. Aus den Finanzanlagen resultierte 2021 ein Gewinn von CHF 2'360. Im Zuge der Totalrevision des Kant. Landwirtschaftsgesetzes wird der Amortisations- und Zinsbeihilfefonds aufgelöst.

2.4. Verwaltungskostenanteil an LKL

Der Verwaltungskostenanteil an die Landwirtschaftliche Kreditkasse betrug im 2021 CHF 53'850 inkl. MwSt.

2.5 Finanzertrag	2021 in CHF	2020 in CHF
Zins- und Dividendenerträge	37'605	50'208
Kursgewinne auf Finanzanlagen	263'508	48'329
Total Finanzertrag	301'113	98'538

2.6 Finanzaufwand	2021 in CHF	2020 in CHF
Spesen und Gebühren	8'001	14'195
Kursverluste auf Finanzanlagen	0	94'227
Total Finanzaufwand	8'001	108'422

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 10.

3.2 Eventualverbindlichkeiten	2021 in CHF	2020 in CHF
Bürgschaften	7'706'087	7'658'236

3.3 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

11. REVISORENBERICHT

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Luzerner Bäuerlichen Bürgerschaftsstiftung, Sursee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luzerner Bäuerlichen Bürgerschaftsstiftung für das für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlansagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Stiftung vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein

Zugelassene Revisionsexpertin / Leiterin



Philipp Krattinger

Zugelassener Revisionsexperte / Leitender Revisor
Telefon 041 228 55 75 philipp.krattinger@lu.ch

Luzern, 9. März 2022



Die Güterstrassen haben zum Teil stark unter der Nässe gelitten.

12. MITTELHERKUNFT

LUZERNER BÄUERLICHE BÜRGSCHAFTSSTIFTUNG	
Name	Beitrag /CHF
Luzerner Kantonalbank	300'000
Landwirtschaftliche Kreditkasse	100'000
Bund	50'000
Staat Luzern	50'000
Lokalbanken	40'265
Fenaco	20'000
Zentralschweizer Milchproduzenten	20'000
Luzerner Verband der Raiffeisenbanken	9'735
Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband	6'000
Ursprüngliches Stiftungskapital	596'000
Kapitalerhöhung vom 10. Juli 1984 (Auflösung von Reserven)	404'000
Kapitalerhöhung vom 31. Dezember 1986 (Auflösung von Reserven)	800'000
Aktuelles Stiftungskapital	1'800'000

13. DANK

Abschliessend bedanken wir uns herzlich bei Behörden, Amtsstellen, Bankinstituten und der Finanzkontrolle sowie allen weiteren Personen und Institutionen, welche die Tätigkeit unserer Stiftung im Berichtsjahr in irgendeiner Weise unterstützt haben und mit denen wir konstruktiv zum Wohle der luzernischen Landwirtschaft zusammenarbeiten durften. Gerne zählen wir auch in Zukunft auf das uns bisher entgegengebrachte Wohlwollen und Vertrauen.

Luzerner Bäuerliche Bürgschaftsstiftung

Der Präsident:

Josef Burri

Sursee, 7. März 2022

Der Geschäftsführer:

Samuel Brunner

